

Erzbistum Bamberg

Entscheidung für ERP von Wilken

[01.07.2011] Das Erzbistum Bamberg modernisiert seine Finanzbuchhaltung mit dem ERP-System des Unternehmens Wilken Entire. Die Umstellung soll bis Anfang 2014 erfolgen.

Ein neues Finanz- und Rechnungswesen soll künftig beim Erzbistum Bamberg zum Einsatz kommen. Die Entscheidung fiel auf das ERP-System der Firma Wilken Entire. Im Ordinariat des Bistums werden die Module Finanzbuchhaltung (inklusive elektronischem Kontoauszug, Kassenbuch, Spendenverwaltung/ Kollektenverwaltung, Darlehensbuchhaltung), Anlagenbuchhaltung, Controlling/Haushaltsplan und Reporting eingeführt. Des Weiteren teilt Wilken Entire mit, dass zur besseren Informationshaltung ein Dokumenten-Management-System (DMS) integriert und die Lohnbuchhaltung KIDICAP angebunden werden soll. Mathias Vetter, stellvertretender Finanzdirektor der Erzdiözese Bamberg, erklärt: „Derzeit stellen wir zunächst konzeptionelle Überlegungen an. Ab der zweiten Jahreshälfte 2012 ist die Projekteinführung vorgesehen. Die Umstellung der Finanzbuchhaltung soll dann zum 1. Januar 2014 erfolgen.“

(cs)

Stichwörter: Finanzwesen, Wilken, Enterprise Resource Planning (ERP), Erzbistum Bamberg, Finanzwesen